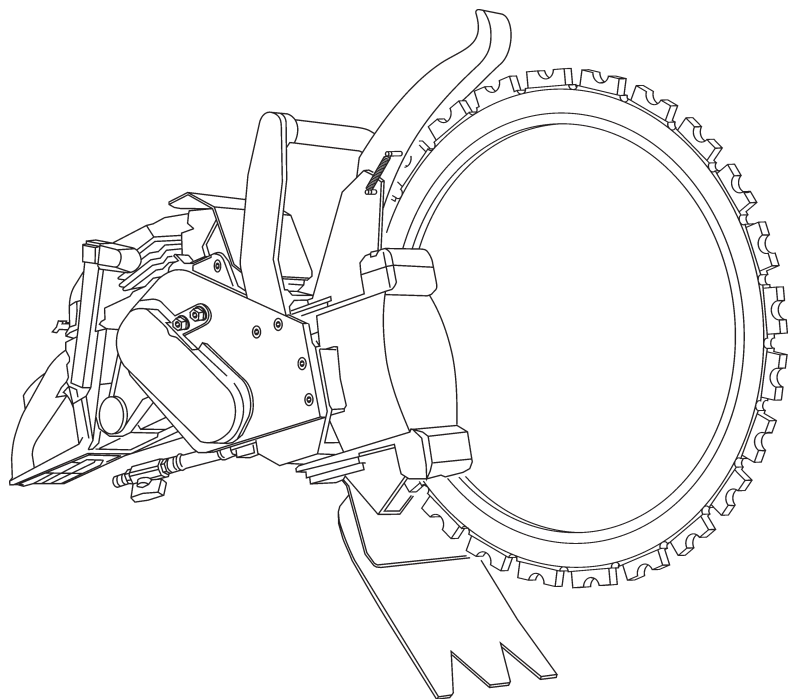


Betriebsanleitung

Ringsäge HRG500 ★ ★ ★

Index 000



Wir gratulieren!

Sie haben sich für ein bewährtes TYROLIT Hydrostress Gerät und damit für einen technologisch führenden Standard entschieden. Nur Original TYROLIT Hydrostress Ersatzteile gewährleisten Qualität und Austauschbarkeit. Werden die Wartungsarbeiten vernachlässigt oder unsachgemäss ausgeführt, können wir unsere Garantieverpflichtung nicht erfüllen. Sämtliche Reparaturen dürfen nur von ausgebildetem Fachpersonal ausgeführt werden.

Um Ihre TYROLIT Hydrostress Geräte in einwandfreiem Zustand zu halten, steht Ihnen unser Kundendienst gerne zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen ein problemloses und störungsfreies Arbeiten.

TYROLIT Hydrostress

Copyright © TYROLIT Hydrostress

TYROLIT Hydrostress AG
Witzbergstrasse 18
CH-8330 Pfäffikon
Switzerland
Telefon 0041 (0) 44 952 18 18
Telefax 0041 (0) 44 952 18 00

1 Zu dieser Anleitung

Diese Anleitung ist Teil des Geräts. Sie beschreibt den sicheren und sachgemässen Einsatz in allen Betriebsphasen.

- Anleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise, vor Gebrauch aufmerksam lesen.
- Anleitung während der Lebensdauer des Geräts aufbewahren.
- Anleitung dem Bediener und Servicetechniker jederzeit zugänglich machen.
- Anleitung an jeden nachfolgenden Besitzer oder Benutzer des Geräts weitergeben.
- Anleitung bei jeder vom Hersteller erhaltenen Ergänzung aktualisieren.

1.1 Gefahrensymbole in dieser Anleitung



GEFAHR

Warnung vor Gefahren, deren Nichtbeachtung tödliche oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann.



WARNUNG

Warnung vor Gefahren, deren Nichtbeachtung Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben kann.



Informationen für den optimalen Einsatz des Geräts. Bei Nichtbeachtung sind möglicherweise die Leistungen, die in den technischen Daten angegeben sind, nicht gewährleistet.

2 Sicherheitshinweise

2.1 Beachten der Sicherheitshinweise

Arbeiten mit dem Gerät dürfen nur dann durchgeführt werden, wenn die Sicherheitshinweise gelesen und verstanden wurden.

Das Gerät wurde vor der Auslieferung geprüft und in einwandfreiem Zustand ausgeliefert. Für Schäden, die durch Missachtung dieser Anleitung entstehen, übernimmt TYROLIT Hydrostress keine Haftung. Dies gilt insbesondere für folgende Schäden:

- Schäden durch sachwidrige Verwendung und Fehlbedienung
- Schäden durch Missachtung der sicherheitsrelevanten Informationen in dieser Anleitung oder auf den Warnschildern auf dem Gerät
- Schäden durch mangelhafte Instandhaltungsarbeiten

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Ringsäge wird zum Schneiden von Beton, Mauerwerk und Stein durch geschultes Personal verwendet.

Fehlgebrauch:

- Arbeit ohne Schutzausrüstung oder mit unzureichender Schutzausrüstung
- Schneiden von anderen Materialien
- Entfernen von Schutzeinrichtungen
- Schneiden in explosionsgefährdeten Räumen
- Schneiden von losen Teilen
- Falsche oder fehlende Entsorgung der Abwässer (Sägeschlamm)

2.3 Zielgruppen und Verantwortlichkeit

2.3.1 Autorisierte Personen

Arbeiten an oder mit Maschinen oder Systemen von TYROLIT Hydrostress dürfen nur von autorisierten Personen durchgeführt werden. Personen sind dann autorisiert, wenn sie die notwendigen Ausbildungs- und Wissensanforderungen erfüllen und ihnen eine genaue Funktionsrolle zugeteilt wurde.

2.3.2 Hersteller

Als Hersteller der Produkte, die von TYROLIT Hydrostress geliefert werden gelten:

- TYROLIT Hydrostress
- Ein durch TYROLIT Hydrostress ausdrücklich benanntes Unternehmen

Im Rahmen einer integralen Qualitäts- und Sicherheitskontrolle ist der Hersteller berechtigt, beim Betreiber Auskunft über die Produkte zu verlangen.

2.3.3 Betreiber

Der von TYROLIT Hydrostress benannte Betreiber gilt als übergeordnete juristische Person, die verantwortlich für die bestimmungsgemäße Verwendung des Produkts und für die Ausbildung und den Einsatz der autorisierten Personen ist. Der Betreiber legt die Kompetenzen und Weisungsbefugnisse des autorisierten Personals fest.

Personalqualifikation

- Technisch ausgebildete Person in Führungsfunktion
- Einschlägige Erfahrung in Personalführung und Gefahrenbeurteilung
- Hat Sicherheitshinweise gelesen und verstanden

2.3.4 Bediener (Anwender)

Als Anwender bezeichnet TYROLIT Hydrostress Personen, die folgende Arbeiten selbständig ausführen:

- Einrichten der Maschinen und Systeme von TYROLIT Hydrostress im Rahmen der bestimmungsgemässen Verwendung
- Selbständige Ausführung und Überwachung von Arbeiten
- Lokalisierung von Störungen und Veranlassung von Störungsbehebung bzw. selbständige Störungsbehebung
- Instandhaltung
- Prüfen der korrekten Funktion von Schutzeinrichtungen

Personalqualifikation

- Abgeschlossene Ausbildung zum Betontrennfachmann oder einschlägige Berufserfahrung
- Einführung (Grundausbildung) in die Bedienung des Geräts durch einen Servicetechniker

2.3.5 Servicetechniker

Als Servicetechniker bezeichnet TYROLIT Hydrostress Personen, die folgende Arbeiten selbständig ausführen:

- Installation der Maschinen und Systeme von TYROLIT Hydrostress
- Einstellungen an Maschinen und Systemen, für die bestimmte Zugriffsberechtigungen erforderlich sind
- Komplexe Service- und Instandsetzungsarbeiten

Personalqualifikation

- Fachbezogene Berufsausbildung (mechanisch/elektrotechnisch)
- Produktspezifische Schulung bei TYROLIT Hydrostress

2.4 Organisatorische Massnahmen

2.4.1 Produktbeobachtungspflicht

Das Gerät darf nur in einwandfreiem und unbeschädigtem Zustand betrieben werden. Das Bedienpersonal muss Änderungen im Betriebsverhalten oder an sicherheitsrelevanten Gerätebauteilen sofort einer zuständigen Person oder dem Hersteller melden.

Die Wartungsintervalle müssen eingehalten werden. Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, müssen umgehend beseitigt werden.

2.4.2 Standort dieser Anleitung

Ein Exemplar dieser Anleitung muss dem Personal jederzeit am Einsatzort des Geräts zur Verfügung stehen.

2.4.3 Arbeitsplatz

- ▶ Genügend freien Platz für ungefährliches Arbeiten schaffen.
- ▶ Für ausreichende Beleuchtung des Arbeitsplatzes sorgen.
- ▶ Gefahrenbereich sichtbar absperren, so dass während des Sägens keine Person den Gefahrenbereich betreten kann.

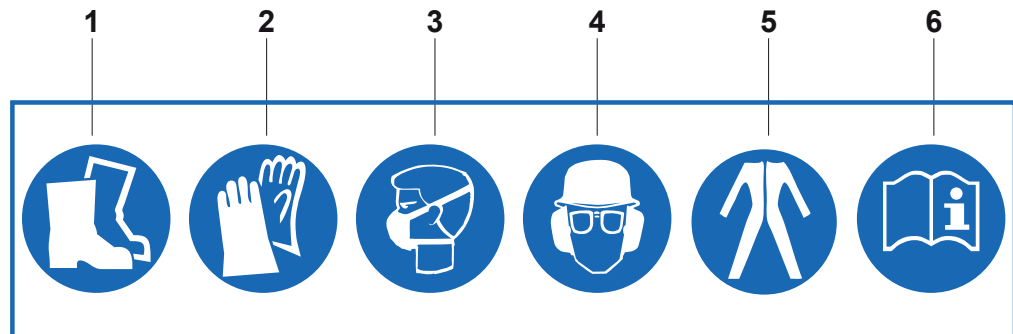
2.5 Schutzvorrichtungen und Schilder am Gerät

2.5.1 Schutzvorrichtungen

Schutzvorrichtungen dürfen nur entfernt werden, wenn das Gerät ausgeschaltet ist und stillsteht. Insbesondere Sicherheitsbauteile dürfen nur von autorisierten Personen entfernt und wieder angebracht werden.

Vor der Wiederinbetriebnahme des Geräts muss die einwandfreie Funktion der Sicherheitselemente kontrolliert werden.

2.5.2 Schilder am Gerät



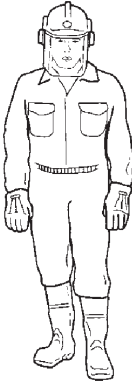







- | | |
|----------------------------|---------------------------------------|
| 1 Sicherheitsschuhe tragen | 4 Helm, Brille und Gehörschutz tragen |
| 2 Handschuhe tragen | 5 Schutzanzug tragen |
| 3 Atemmaske tragen | 6 Anleitung lesen |

2.6 Ersatzteile und Modifikationen

Es dürfen nur Originalersatzteile von TYROLIT Hydrostress verwendet werden. Andernfalls können am Gerät Schäden entstehen oder Sach- und Personenschäden die Folge sein.

Am Gerät dürfen keine An- und Umbauten ohne schriftliche Zustimmung von TYROLIT Hydrostress durchgeführt werden.

2.7 Persönliche Schutzkleidung

| Persönliche Schutzkleidung | | | |
|---|---|---|---|
|  |  |  |  |
| |  |  | |
| |  |  | |

2.8 Restrisiken

Aufgrund von Restrisiken, die in den folgenden Kapiteln beschrieben werden, besteht die Gefahr schwerer Verletzungen.

2.8.1 Scharfe Kanten

Beim Berühren des Werkzeugs besteht die Gefahr schwerer Schnittverletzungen.

- ▶ Laufendes Werkzeug nicht berühren.
- ▶ Stillstehendes Werkzeug nur mit Handschuhen anfassen.

2.8.2 Wegfliegende Diamantsegmente

- ▶ Vor jedem Einsatz sicherstellen, dass der Ringschutz korrekt montiert und unbeschädigt ist.
- ▶ Mit dem Sägen erst beginnen, wenn sich keine anderen Personen im Gefahrenbereich aufhalten.
- ▶ Sicherstellen, dass ein Sicherheitsabstand zur Ringsäge von 15 m eingehalten wird.
- ▶ Bei Abbrechen von Diamantsegmenten Trennschleifring wechseln.

2.8.3 Rückschlag

Durch falsches Ansetzen des Trennschleifrings oder Schneiden nicht bestimmungsgemässer Materialien kann die Ringsäge plötzlich zurückschlagen und den Bediener schwer verletzen.

- ▶ Nur Materialien schneiden, die im Rahmen der bestimmungsgemässen Verwendung zugelassen sind.
- ▶ Trennschleifring nicht oberhalb der Mitte an einer Werkstückecke ansetzen.

2.8.4 Ungewolltes Anlaufen

- ▶ Vor Inbetriebnahme sicherstellen:
 - Der Schaltgriff mit Sperre funktioniert korrekt.
 - Im Gefahrenbereich befindet sich keine andere Person.

2.8.5 Vibrationen

Vibrationen können Kreislaufprobleme oder Nervenschäden verursachen.

Bei Anzeichen von Symptomen einen Arzt aufsuchen.

2.8.6 Unkontrollierte Bewegungen und Schwingungen

- ▶ Ringsäge im eingeschalteten Zustand immer mit beiden Händen an den Handgriffen festhalten. Daumen und Finger müssen um die Handgriffe geschlossen sein.
 - ▶ Die Handgriffe sauberhalten.
 - ▶ Nie über Schulterhöhe sägen.
 - ▶ Nie auf Leitern stehend sägen.
 - ▶ Motorsäge so führen, dass sich kein Körperteil in der Verlängerung des Trennschleifringes der Säge befindet.
- Ein loser Trennschleifring kann unkontrollierte Schwingungen der Ringsäge verursachen.
- ▶ Sicherstellen, dass die Antriebsrolle glatt korrekt montiert sind.

2.8.7 Erfassen und Aufwickeln

- Kleidungsstücke oder lange Haare können vom rotierenden Trennschleifring erfasst werden.
- ▶ Nur mit angebrachten Schutzabdeckungen arbeiten.
 - ▶ Nicht mit lose hängenden Kleidungsstücken arbeiten.
 - ▶ Bei langen Haaren ein Haarnetz tragen.

2.8.8 Wegfliegende Partikel

- Wegfliegende Partikel können die Augen verletzen.
- ▶ Schutzbrille oder Visier verwenden.
 - ▶ Gefahrenbereich fachgerecht sichern.

2.8.9 Herabfallende Teile

- Herabfallende Teile können schwere Kopf- und Fussverletzungen verursachen.
- ▶ Helm und Sicherheitsschuhe mit Stahlkappe tragen.
 - ▶ Freigeschnittene Betonklötze gegen Herunterfallen sichern.
 - ▶ Vorderseitigen, darunterliegenden und rückseitigen Sägebereich gegen herabfallende Teile oder Sägeschlamm absichern: Personen dürfen nicht verletzt und Einrichtungen nicht beschädigt werden.

2.8.10 Lärm

- Lärm kann Hörschäden verursachen.
- ▶ Gehörschutz tragen.

2.8.11 Schädliche Dämpfe und Aerosols

- Das Einatmen von schädlichen Dämpfen und Aerosolen kann Atemprobleme verursachen. Das Einatmen des austretenden Wasserdampfes und der Abgase ist gesundheitsschädlich.
- ▶ Atemmaske tragen.
 - ▶ In abgeschlossenen Räumen für ausreichende Belüftung sorgen.

2.8.12 Rutschgefahr

- ▶ Nicht auf unebenem Boden arbeiten.
 - ▶ Sicherheitsschuhe mit rutschfesten Sohlen tragen.
- Der beim Schneiden entstehende Schlamm ist sehr glitschig.
- ▶ Schlamm beseitigen oder darauf achten, dass Personen nicht ausrutschen können.

2.8.13 Gefahr durch Weiterlaufen der Ringsäge bei Unfällen

- ▶ Sicherstellen, dass die Ringsäge schnell angehalten werden kann.

2.8.14 Schlechte körperliche Verfassung

- ▶ Nicht unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten arbeiten.
- ▶ Nicht in übermüdetem Zustand arbeiten.
- ▶ Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren dürfen die Motorsäge nicht bedienen. Jugendliche über 16 Jahre sind von diesem Verbot ausgenommen, wenn sie zum Zwecke der Ausbildung unter Aufsicht eines Fachkundigen stehen.

2.8.15 Verminderte Trennringqualität

- ▶ Beschädigte Trennschleifringe nicht verwenden.
- ▶ Trennschleifring vor der Montage auf Beschädigungen prüfen.
- ▶ Trennschleifring nicht mit neuen Diamantsegmenten bestücken.

2.8.16 Betriebsstoff / Tanken

Kontakt mit Benzin und Öl kann allergische Reaktionen verursachen.

- ▶ Schutzhandschuhe tragen.
- ▶ Bei Kontakt mit Benzin oder Öl die betroffenen Hautstellen unverzüglich mit reichlich Wasser reinigen.

Tanken

- ▶ Beim Betanken der Motorsäge ist der Motor auszuschalten.
- ▶ Rauchen und jedes offene Feuer ist nicht zulässig.
- ▶ Vor dem Tanken die Maschine abkühlen lassen.
- ▶ Kraftstoffe können lösungsmittelähnliche Substanzen enthalten. Haut- und Augenkontakt mit Mineralölprodukten vermeiden. Beim Betanken Handschuhe tragen. Schutzkleidung öfter wechseln und reinigen. Kraftstoffdämpfe nicht einatmen. Das Einatmen von Kraftstoffdämpfen kann körperliche Schäden verursachen.
- ▶ Kein Kraftstoff oder Öl verschütten. Wenn Kraftstoff oder Öl verschüttet wurde, Motorsäge sofort säubern. Kraftstoff nicht mit Kleidung in Berührung bringen. Falls Kraftstoff an die Kleidung gelangt, Kleidung sofort wechseln!
- ▶ Darauf achten, dass kein Kraftstoff oder Öl ins Erdreich gelangt (Umweltschutz). Geeignete Unterlage verwenden.
- ▶ Nicht in geschlossenen Räumen tanken. Kraftstoffdämpfe sammeln sich am Boden (Explosionsgefahr).
- ▶ Verschlusschrauben für Kraftstoff- und Öltank gut verschließen.
- ▶ Zum Starten der Motorsäge den Standort wechseln. (Mindestens 3 Meter entfernt vom Tankplatz)
- ▶ Kraftstoffe sind nicht unbegrenzt lagerfähig. Nur soviel einkaufen, wie in absehbarer Zeit verbraucht werden soll.
- ▶ Kraftstoff und Öl nur in zugelassenen und gekennzeichneten Kanistern transportieren und lagern. Kraftstoff und Öl Kindern nicht zugänglich machen.

2.8.17 Explosionsgefahr

Das Entzünden von Feuer und das Rauchen ist in unmittelbarer Nähe von der Ringsäge strengstens untersagt.

2.8.18 Transport

- ▶ Niemals die Motorsäge im laufendem Zustand transportieren!
- ▶ Motorsäge nur am Bügelgriff tragen.

2.9 Gefahr von Sachschäden

2.9.1 Seitliches Schneiden

Schneiden mit den Blattseiten kann den Trennschleifring beschädigen.

- ▶ Nicht seitlich schneiden.

2.9.2 Mangelhafte Wasserkühlung

Der Trennschleifring kann bei mangelhafter Wasserkühlung beschädigt werden.

- ▶ Ringsäge nicht ohne Wasserkühlung betreiben.

2.9.3 Frostschäden

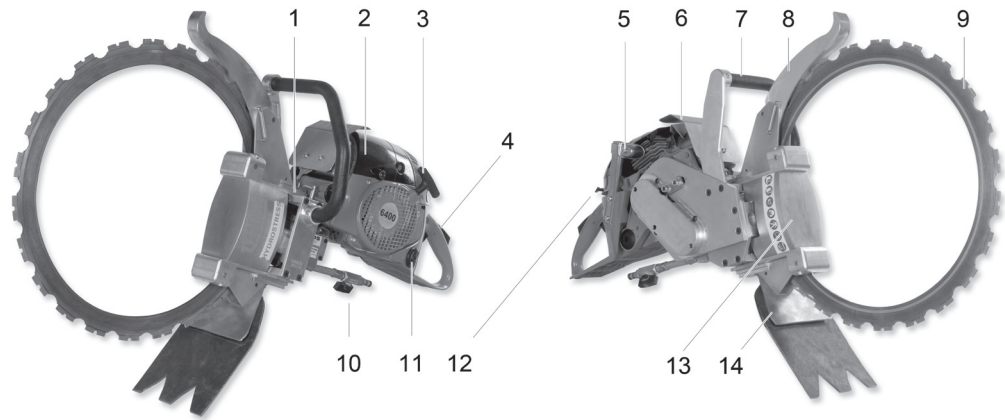
- ▶ Nach Arbeitsende oder vor längeren Arbeitspausen das Wassersystem entleeren und ausblasen.

2.9.4 Lagerung

- ▶ Die Motorsäge sicher in einem trockenen Raum lagern. Die Säge darf nicht im Freien aufbewahrt werden. Motorsäge Kindern nicht zugänglich machen.
- ▶ Bei längerer Lagerung und beim Versand der Motorsäge müssen der Kraftstoff- und der Öltank vollständig entleert sein.

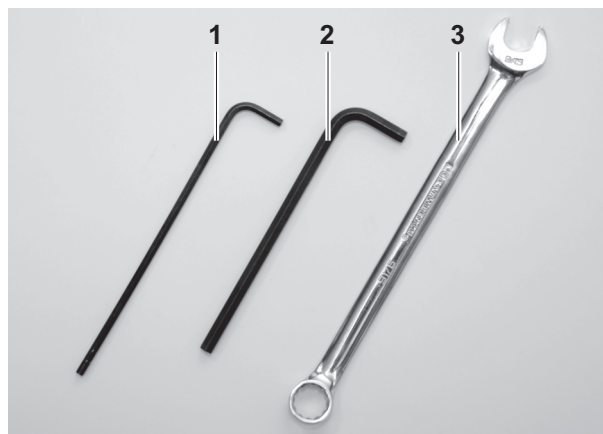
3 Beschreibung

3.1 Ringsäge



- | | |
|-------------------------|--------------------------------------|
| 1 Rollenvorspanner | 8 Ringschutz |
| 2 Benzinmotor | 9 Trennschleifring |
| 3 Startgriff | 10 Wasseranschluss |
| 4 Bediengriff | 11 Kraftstoff-Tankverschluss |
| 5 Antivibrationselement | 12 Chokehebel und Halbgasarretierung |
| 6 Schutzblech | 13 Gehäuse |
| 7 Bügelgriff | 14 Spritzschutzlappen |

3.2 Zubehör



- 1 Innensechskant-Schlüssel SW 5/32"
- 2 Innensechskant-Schlüssel SW 1/4"
- 3 Gabel-Schlüssel SW 9/16"

4 Arbeitsvorbereitung

Die Arbeiten werden in folgender Weise vorbereitet:

1. Rahmenbedingungen klären:
 - Lage von Versorgungsleitungen in Wänden, Böden und Decken
 - Abfluss des Kühlwassers (Stromschlaggefahr und Wasserschäden)
2. Baustelle sichern.
3. Ausschnitte aus Wänden, Decken oder Böden sichern (z. B. Kran oder Stützen). Dabei Betongewicht berücksichtigen (1 m³ entspricht 2400 bis 2700 kg). Lage und Reihenfolge der Schnitte festlegen.
4. Sichtkontrolle an Ringsäge durchführen.

4.1 Lage und Schnittrihenfolge

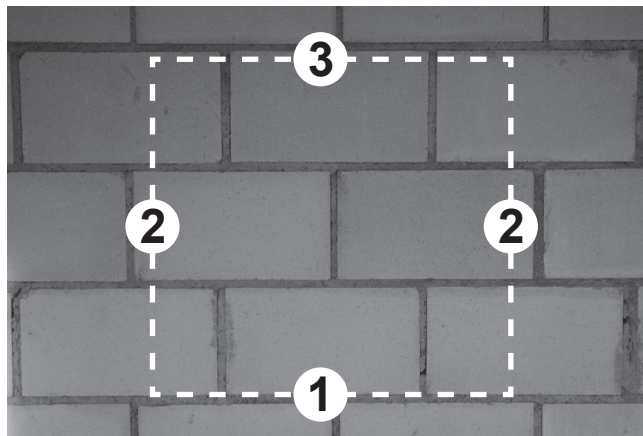
4.1.1 Lage festlegen

- ▶ Informationen über den zu sägenden Beton oder das zu sägende Mauerwerk einholen:
 - Wie verläuft die Armierung?
 - Ist der Beton stark oder gering armiert?
- ▶ Schnitt möglichst quer zum Beton festlegen

4.1.2 Schnittrihenfolge festlegen



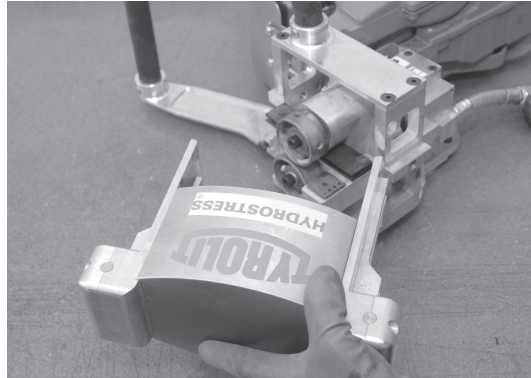
Eine falsch gewählte Schnittrihenfolge kann zum Verklemmen des Trennschleifrings führen.



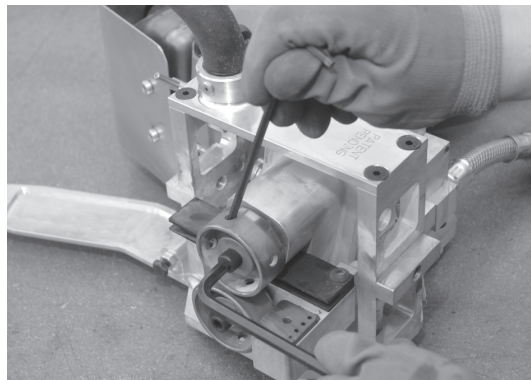
- ▶ Schnittrihenfolge festlegen (z. B. bei einem Fensterausschnitt zuerst den unteren Schnitt, dann die seitlichen Schnitte und zuletzt den oberen Schnitt ausführen).

5 Montage/Demontage

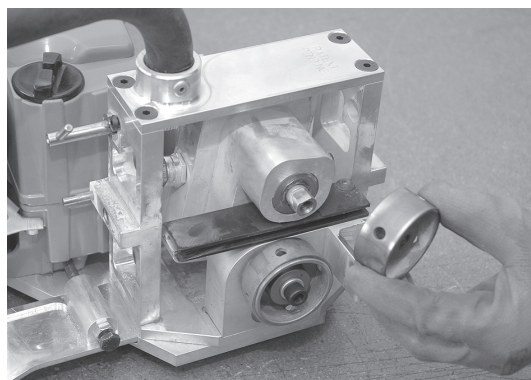
5.1 Trennschleifring montieren



1. Gehäuse entfernen.



2. Antriebsrolle glatt Befestigungsschraube lösen.



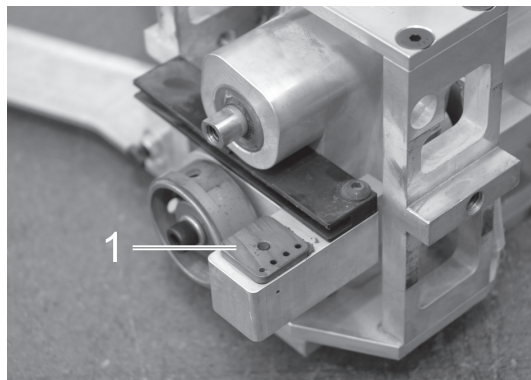
3. Antriebsrolle glatt entfernen.



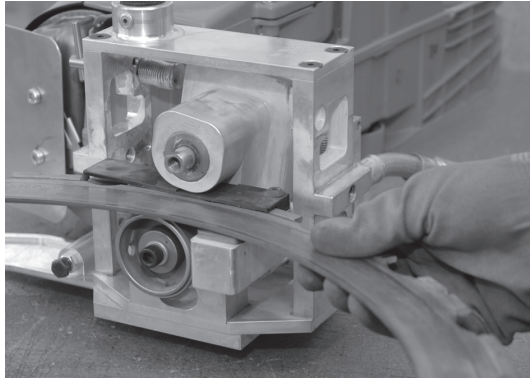
4. Trennschleifring gründlich reinigen.



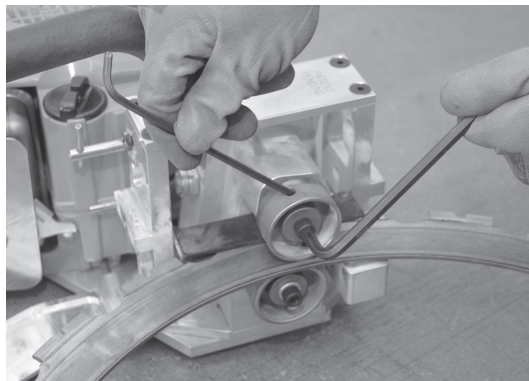
5. Rollenvorspanner herausziehen und arretieren.



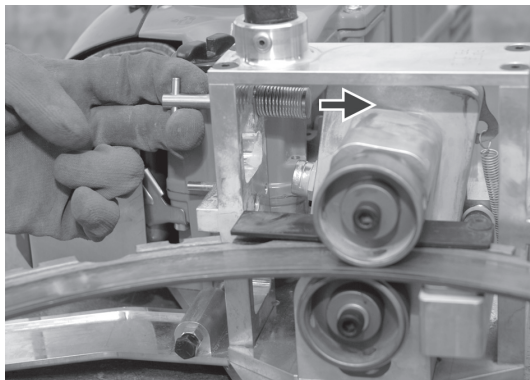
6. Gleitplatte (1) wechseln



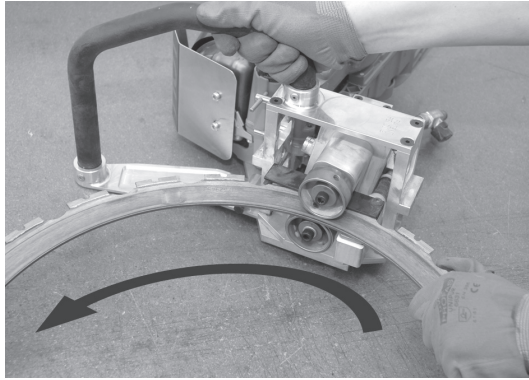
7. Trennschleifring auf Antriebsrolle profiliert legen. Dabei sicherstellen, dass Nut des Trennschleifrings auf dem Absatz der Antriebsrolle profiliert liegt.



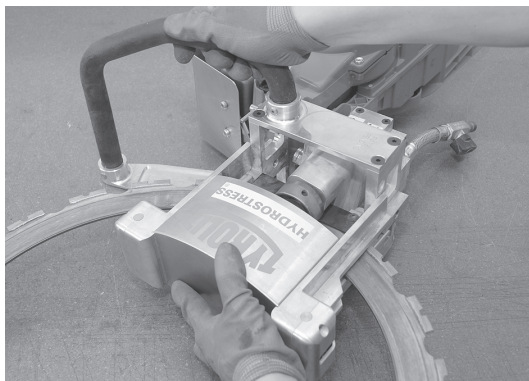
8. Antriebsrolle glatt montieren und festschrauben.



9. Rollenvorspanner lösen.

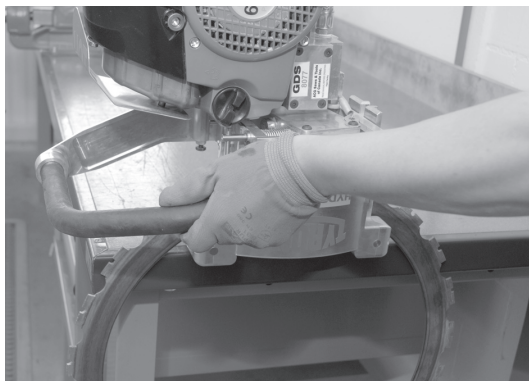


10. Trennschleifring auf Gängigkeit prüfen.

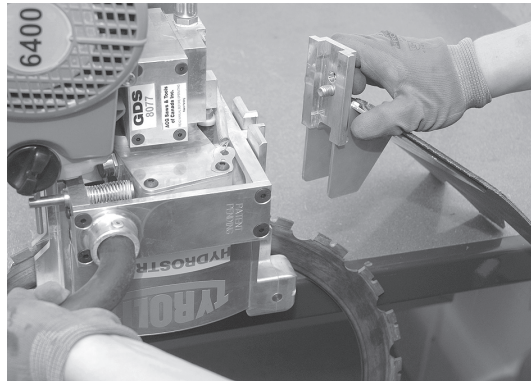


11. Gehäuse aufsetzen, aber noch nicht festschrauben.

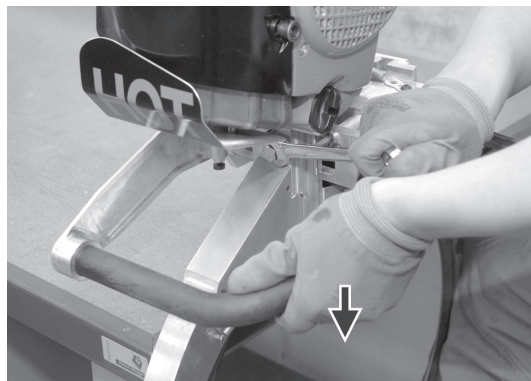
5.2 Schutzeinrichtungen montieren



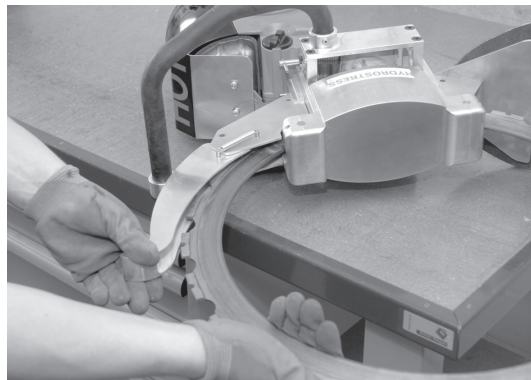
1. Gehäuse auf Tischkante positionieren.



2. Spritzschutzlappen leicht festschrauben.



- 3. Gehäuse nach unten auf die Unterlage drücken und gedrückt halten.
- 4. Ringschutz und Spritzschutzlappen festschrauben.



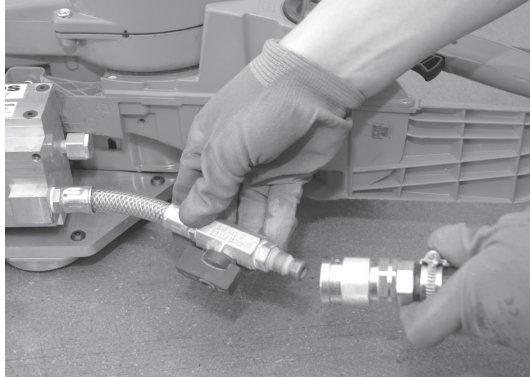
5. Ringschutz über Trennschleifring schwenken.

5.3 Anschluss der Schlauchverbindung

5.3.1 Anschluss vorbereiten

- ▶ Sauberkeit von Kupplung, Ringsäge und Zuleitung sicherstellen.
- ▶ Schlauch und Kupplung auf Beschädigung prüfen.

5.3.2 Wasserschlauch anschliessen



- ▶ Wasserschlauch ankuppeln.

6 Bedienung

6.1 Arbeiten

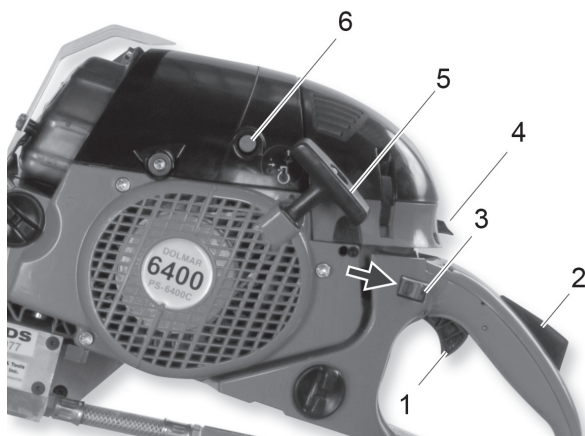
6.1.1 Motor starten

Kaltstart:



- ✓ Die Motorsäge ist Mindestens 3 Meter vom Tankplatz entfernen.
- ✓ Der Trennschleifring wurde kontrolliert und ist korrekt montiert.
- ✓ Die Wasserzuführung ist gesichert.

- ▶ Wasserzuführung öffnen und Wasseraustritt an Ringsäge prüfen.
- ▶ Sicheren Stand einnehmen und Motorsäge so auf den Boden stellen, dass die Sägevorrichtung frei steht.
- ▶ Bügelgriff fest mit einer Hand umfassen und Motorsäge nach unten drücken.



- ▶ Chokehebel (4) bis zur spürbaren Einrastung herausziehen. Hierbei wird gleichzeitig die Halbgasarretierung betätigt.
- ▶ I/STOP-Schalter (3) der Zündung in Pfeilrichtung schieben. Anwurfseil (5) langsam bis zum spürbaren Widerstand herausziehen (der Kolben steht vor dem oberen Totpunkt).
- ▶ Jetzt schnell und kräftig weiterziehen, bis erste hörbare Zündung erfolgt.
Achtung: Anwurfseil nicht mehr als ca. 50 cm herausziehen und nur langsam von Hand zurückführen.
- ▶ Startventil (6) hineindrücken.
- ▶ Chokehebel (4) hineindrücken und erneut am Anwurfseil ziehen. Sobald der Motor läuft, Handgriff umfassen (Sicherheits-Sperrtaste (2) wird durch die Handfläche betätigt) und Gashebel (1) antippen. Die Halbgasarretierung wird aufgehoben und der Motor läuft im Leerlauf. Achtung: Der Motor muss nach Anlauf sofort in Leerlauf gebracht werden, da sonst Schäden an der Kupplung eintreten können.

Warmstart:

Wie unter Kaltstart beschrieben, jedoch vor dem Start Chokehebel (4) einmal herausziehen und gleich wieder hineindrücken, um nur die Halbgasarretierung zu aktivieren.

6.1.2 Schneiden

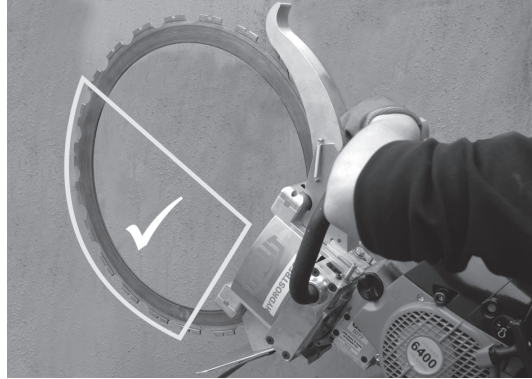
Trennschleifring unterhalb der Mitte ansetzen. Immer mit laufendem Trennschleifring Schnitt beginnen.



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch plötzliches Rückschlagen der Ringsäge.

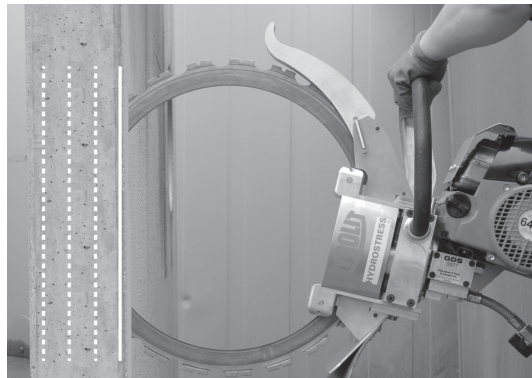
- ▶ Trennschleifring nicht oberhalb der Mitte an einer Werkstückecke ansetzen.



Schnitt-Technik



Es ist wirtschaftlicher, die komplette Schnitttiefe in mehrere Schnitte zu unterteilen.



- Für eine optimale Führung zunächst einen Schnitt von 50 bis 70 mm ziehen.
- Die gesamte Schnitttiefe in mehrere Schnitte unterteilen.

6.2 Arbeit beenden

1. Motor mittels Stoppschalter ausschalten
2. Wasserzuführung schliessen und abkuppeln.
3. Wasser aus allen Leitungen ausblasen.
4. Ringsäge mit Wasser reinigen.

7 Instandhaltung

| Wartungs- und Instandhaltungstabelle | | | | | | | |
|--------------------------------------|--|--------------------------|------------------|-------------|----------|---------------|--------------------|
| | | Vor jeder Inbetriebnahme | Nach Arbeitsende | Wöchentlich | Jährlich | Bei Störungen | Bei Beschädigungen |
| Motor | ▶ Motor prüfen (Beschädigungen, Dichtigkeit, Sauberkeit). | X | X | | | X | X |
| Luftfilter | ▶ Luftfilter reinigen (siehe 7.1) | | X | | | X | X |
| Wasserversorgung | ▶ Wasserleitung prüfen (Beschädigungen, Dichtigkeit, Sauberkeit). | X | X | | | X | X |
| | ▶ Wasser ausblasen (Frostgefahr). | | X | | | | |
| Rollen | ▶ Rollen auf Verschleiss prüfen. | X | | | | X | |
| Ringschutz | ▶ Ringschutz prüfen. | X | | | | | |
| Trennschleifring | ▶ Trennschleifring auf Verschleiss prüfen. | X | X | | | | |
| Leitblech | ▶ Flucht des Leitblechs prüfen. | X | | | | | |
| Grosser Service | ▶ Von TYROLIT Hydrostress AG oder bei einer autorisierten Vertretung durchführen lassen. | | | | X | | |



Reparaturen und Instandhaltungsarbeiten am Antriebsmotor können direkt durch eine Dolmar- Fachwerkstatt durchgeführt werden.
Den nächsten Dolmar- Fachhändler finden Sie unter www.dolmar.com

7.1 Luftfilter reinigen

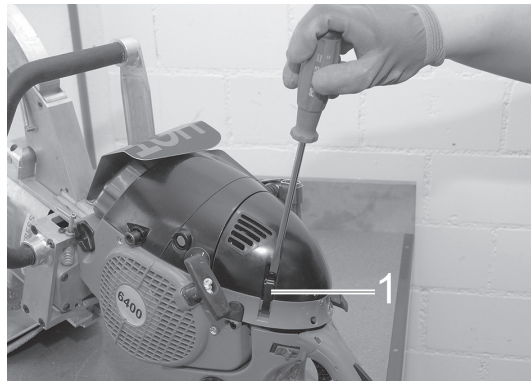
Der Vlies-Filter braucht erst gereinigt zu werden, wenn beim Arbeiten spürbar ein Leistungsverlust auftritt.

Filter ersetzen, wenn nach der Reinigung keine spürbare Leistungsverbesserung auftritt.

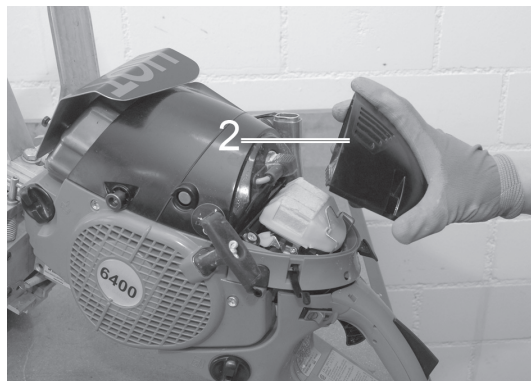


✓ Schutzbrille tragen um Augenverletzungen zu vermeiden.

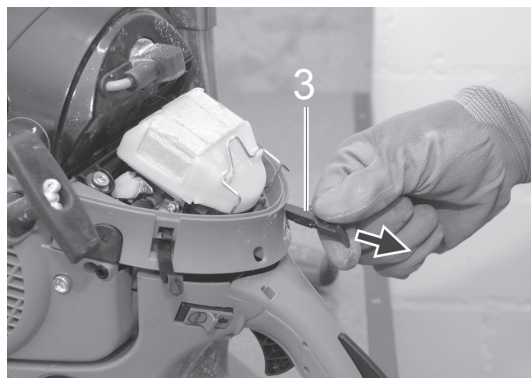
✓ Luftfilter nicht mit Kraftstoff reinigen!



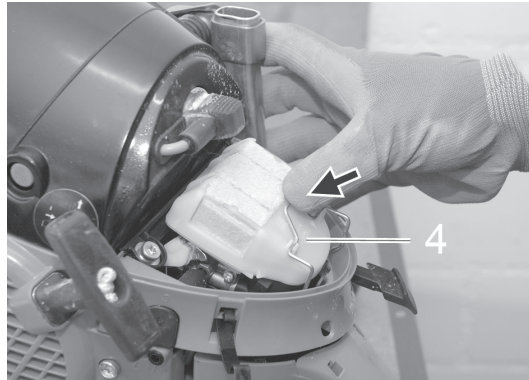
1. Verschlussklipps (1) für Filterhaube mit dem Schraubendreher aushaken.



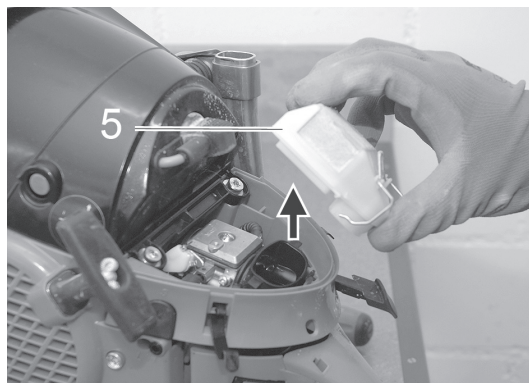
2. Filterhaube (2) abnehmen.



3. Choke (3) herausziehen, um zu verhindern, dass Schmutzpartikel in den Vergaser fallen.



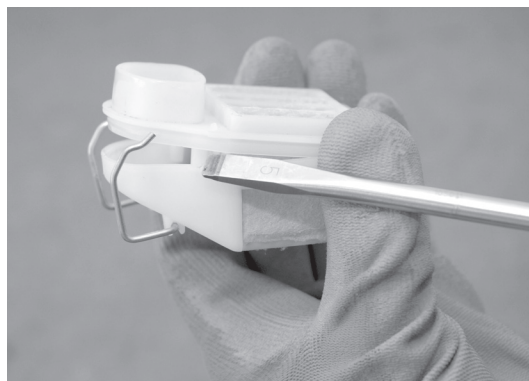
4. Luftfilterhaltebügel (4) durch Drücken in Pfeilrichtung wie im Bild gezeigt aushaken.



5. Luftfilter (5) nach oben abziehen.



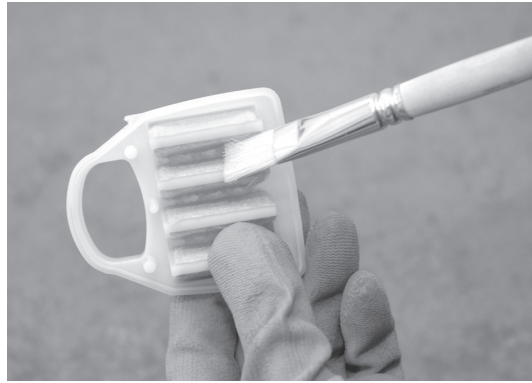
Ansaugöffnungen mit einem sauberen Lappen abdecken, um zu verhindern, dass Schmutzpartikel in den Vergaserraum fallen.



6. Ober- und Unterteil des Luftfilters wie im Bild gezeigt trennen. Vorsichtig ausklopfen oder von innen behutsam mit Druckluft ausblasen.



Nicht mit Bürste reinigen, da sonst Schmutz in das Gewebe gedrückt wird. Stark verschmutzten Vlies-Filter in lauwarmer Seifenlauge mit handels üblichem Geschirrspülmittel auswaschen.



7. Filterelemente reinigen.



Reinigung des Nylon-Filters, Nylonsiebes der Filterhaube und des Vorfilters:

Mit Pinsel, weicher Bürste reinigen oder von innen behutsam mit Druckluft ausblasen. Stark verschmutzten Nylon-Filter in lauwarmen Seifenlauge mit handelsüblichem Geschirrspülmittel auswaschen. Bei starker Verschmutzung öfter reinigen (mehrmals täglich), denn nur ein sauberer Luftfilter garantiert die volle Motorleistung. Luftfilter gut trocknen. Ober- und Unterteil wieder zusammenfügen.



Beschädigten Luftfilter sofort erneuern! Abgerissene Gewebestücke und grobe Schmutzpartikel können den Motor zerstören.



8. Filter und Filterhaube montieren.



Vor Montage des Luftfilters, Chokeklappe auf eventuell reingefallene Schmutzpartikel kontrollieren. Gegebenenfalls entfernen. Luftfilter einsetzen und den Luftfilterhaltebügel bis zum Einrasten herunterdrücken. Choke hineindrücken und Gashebel einmal durchdrücken, um die Halbgasstellung zu deaktivieren. Filterhaube aufsetzen und mit den Verschlussklipps befestigen.

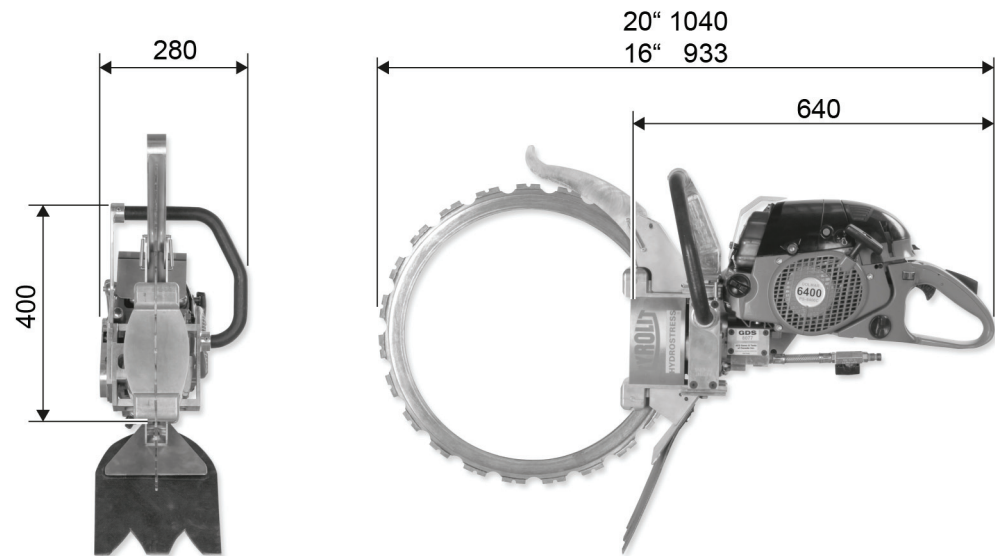
8 Störungen

| Störungen | | |
|--|--|--|
| Störung | Mögliche Ursache | Behebung |
| Motor startet nicht | Hauptschalter in Stoppstellung | ▶ Hauptschalter betätigen |
| | Fehler in Kraftstoffversorgung | ▶ Benzin und Ölstand prüfen ▶ Überprüfen ob Benzinleitung geknickt, verstopft oder unterbrochen ist |
| | Kerzenstecker, Kerze defekt | ▶ Kerze ersetzen ▶ TYROLIT Hydrostress AG Kundendienst verständigen |
| | Choke in falscher Position | ▶ Chokestellung richtigstellen |
| | Vergaser defekt, Versorgung Saugkopf verschmutzt | ▶ TYROLIT Hydrostress AG Kundendienst verständigen |
| | Zylinderfußdichtung defekt, beschädigte Radialwellendichtringe, Zylinder oder Kolbenringe schadhaf | ▶ TYROLIT Hydrostress AG Kundendienst verständigen |
| | Fehler oder Kurzschluß in der Verkabelung | ▶ TYROLIT Hydrostress AG Kundendienst verständigen |
| Warmstart-Probleme | Vergasereinstellung nicht korrekt | ▶ TYROLIT Hydrostress AG Kundendienst verständigen |
| Mangelnde Leistung | Luftfilter verschmutzt | ▶ Filterelement reinigen siehe 7.1 |
| | Vergasereinstellung falsch, Schalldämpfer zugesetzt, Abgaskanal im Zylinder zugesetzt, Funkenschutzsieb zugesetzt | ▶ TYROLIT Hydrostress AG Kundendienst verständigen |
| Motor springt an, stirbt aber sofort wieder ab | Leerlaufeinstellung nicht korrekt, Saugkopf oder Vergaser verschmutzt, Tankbelüftung defekt, Kabel schadhaf, I/STOP Schalter schadhaf, Startventil verschmutzt | ▶ TYROLIT Hydrostress AG Kundendienst verständigen |
| Trennschleifring dreht sich nicht | Trennschleifring nicht korrekt auf der Antriebsrolle profiliert eingesetzt | ▶ Trennschleifring korrekt montieren |
| | Antriebsrollen verschmutzt | ▶ Antriebsrollen reinigen |
| | Rollenvorspanner nicht eingerastet | ▶ Rollenvorspanner prüfen |
| Trennschleifring dreht sich zu langsam | Antriebsrollen verschlissen | ▶ Antriebsrollen wechseln |
| | Rollenlager defekt | ▶ Rollenlager wechseln |
| | Motorleistung ist zu gering | ▶ Motor prüfen |
| | Rollenvorspanner nicht eingerastet | ▶ Rollenvorspanner prüfen |
| Trennschleifring springt heraus | Rollenabstand zu gross | ▶ Rollenvorspanner prüfen |
| | Antriebsrollen verschlissen | ▶ Antriebsrollen wechseln |
| | Trennschleifring beschädigt | ▶ Trennschleifring wechseln |
| | Rollenvorspanner nicht eingerastet | ▶ Rollenvorspanner prüfen |

| Störungen | | |
|---|--|--|
| Störung | Mögliche Ursache | Behebung |
| Trennschleifring verzogen | Trennschleifring nicht ausreichend gekühlt | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wasserkühlung sicherstellen ▶ Trennschleifring wechseln |
| Diamantsegmente brechen ab | Trennschleifring verzogen | ▶ Trennschleifring wechseln |
| | Harter Widerstand im Werkstück | ▶ Trennschleifring wechseln |
| | Lötung oder Schweissung der Segmente nicht fachgerecht | ▶ Trennschleifring wechseln |
| Trennschleifring rutscht | Antriebsrollen gleiten unsauber im Gehäuse (Unzureichender Kontakt zwischen Trennschleifring und Antriebsrollen) | ▶ Rollenvorspanner prüfen |
| | Antriebsrollen verschlissen (z. B. durch scheuernden Abrieb und zu geringe Wasserzufuhr) | ▶ Antriebsrollen wechseln |
| | Schultern der Antriebsrollen um mehr als 50 % abgenutzt | ▶ Antriebsrollen wechseln |
| | Innenkante und Führungsnut des Trennschleifrings verschlissen (nicht ausreichend ausgespülter Abrieb oder abgenutzte Antriebsrollen) | ▶ Antriebsrollen wechseln |
| Kein Wasseraustritt am Trennschleifring | Wasserleitung verstopft | ▶ Wasserleitung reinigen |
| | Wasserhahn an Zuleitung geschlossen | ▶ Wasserhahn öffnen |
| | Unzureichender Wasserdruck | ▶ Minimalen Wasserdruck von 3 bar sicherstellen |
| Funken schlagen aus der Seite des Trennschleifrings | Wasserzufuhr zu gering | ▶ Wasserzufuhr prüfen und erhöhen |
| Bedienungsgriff verschmiert | Dichtungen der Motorkomponenten defekt | ▶ Motorkomponenten prüfen |

9 Technische Daten

9.1 Abmessungen



Abmessungen in mm

9.2 Ringsäge

| Masse und Gewichte | |
|---------------------------------|---------|
| Parameter | Wert |
| Gewicht (ohne Trennschleifring) | 13.5 kg |
| Breite | 260 mm |
| Höhe | 510 mm |
| Länge (ohne Trennschleifring) | 640 mm |

| Schallemission (EN ISO 3744) | |
|---|---------------|
| Parameter | Wert |
| Schalldruckpegel L_{pA} | 100.5 dB (A)* |
| Höchstwert des Schalldruckpegels L_{pCpeak} | 111.1 dB |
| Schallleistungspegel L_{wA} | 120.5 dB (A)* |

* Bedingungen für die Messung:
Trennschleifring \varnothing 510 mm (20") nicht im Schneidebetrieb unter Volllast

| Vibrationen (EN ISO 5349) | |
|--------------------------------|-----------------------|
| Parameter | Wert |
| Schwingungsgesamtwert a_{hv} | <2,5 m/s ² |

9.3 Motor

| Verbrennungsmotor | |
|--|--|
| Parameter | Wert |
| Bauart | Zweitaktmotor, luftgekühlt |
| Hubraum | 64 ccm ³ |
| Bohrung | 47 mm |
| Hub | 37 mm |
| Max. Leistung bei Drehzahl | 3,5 kW / 9.000 1/min |
| Max. Drehmoment bei Drehzahl | 4,2 Nm / 6.500 1/min |
| Leerlaufdrehzahl | 2.500 1/min |
| Einkuppeldrehzahl | 3.200 1/min |
| Vergaser (Membranvergaser) | Typ: ZAMA |
| Zündanlage | Typ: elektronisch |
| Zündkerze | Typ: NGK BPMR 7A oder BOSCH WSR 6F |
| Elektrodenabstand | 0,5 mm |
| Kraftstoff | Normalbenzin bleifreien, Mindestoktanzahl 91 ROZ |
| Motoröl | Synthetisches-Zweitakt-Motoröl |
| Kraftstoffverbrauch bei max. Leistung | 1,72 kg / h |
| Kraftstofftank-Inhalt | 0,75 l |
| Mischungsverhältnis (Kraftstoff/2-Takt-Öl) | |
| - bei Verwendung von DOLMAR-Öl | 50 : 1 / 100 : 1 (HP 100) |
| - bei Verwendung von Aspen Alkylat (2-Takt-Kraftstoff) | 50 : 1 (2%) |
| - bei Verwendung anderer Öle | 50 : 1 (Qualitätsstufe JASO FC oder ISO EGD) |

9.4 Wasserversorgung

| Wasserversorgung | |
|------------------|--------------------------|
| Parameter | Wert |
| Arbeitsdruck | min. 3 bar max. 6 bar |
| Durchfluss | min. 5 l/min |
| Temperatur | max. 25 °C |

9.5 Trennschleifring- und Schnitttiefe

9.5.1 Trennschleifring

| Trennschleifring | |
|--------------------|---------------|
| Parameter | Wert |
| Durchmesser (max.) | 510 mm (20") |
| Kühlung | Wasserkühlung |

9.5.2 Schnitt-Tiefe

| Schnitt-Tiefe | |
|------------------------------|---------------|
| Durchmesser Trennschleifring | Schnitt-Tiefe |
| 510 mm (20") | 407 mm |
| 406 mm (16") | 300 mm |

10 EG-Konformitätserklärung

| | |
|-------------------|-------------------------|
| Bezeichnung | Ringsäge mit Bezinmotor |
| Typenbezeichnung | HRG500 ★★★ |
| Konstruktionsjahr | 2012 |

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt mit den folgenden Richtlinien und Normen übereinstimmt:

Angewandte Richtlinie

| | |
|-------------|------------|
| 2006/14/EG | 08.05.2000 |
| 2006/42/EG | 17.05.2006 |
| 2004/108/EG | 15.12.2004 |

Angewandte Normen

EN ISO 12100:2010
EN ISO 19432:2008

Hersteller:

TYROLIT Hydrostress AG
Witzbergstrasse 18
CH-8330 Pfäffikon
Switzerland

Bevollmächtigter für die Technische Dokumentation:

TYROLIT Hydrostress AG
Pascal Schmid
Leiter Entwicklung
Witzbergstrasse 18
CH-8330 Pfäffikon
Switzerland

Pfäffikon, 24.04.2012



Pascal Schmid
Leiter Entwicklung

